

ÄRZTLICHE LEITUNG



Chefarzt
Priv.-Doz. Dr. med. Daniel Schmitz
Facharzt für Chirurgie / Unfallchirurgie /
Handchirurgie
Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie /
spezielle Unfallchirurgie

Leiter des AltersTraumaZentrums

LEITUNG WIRBELSÄULENZENTRUM



Departmentleiter Wirbelsäulenzentrum
Oberarzt
Dr. M. Sarfraz Baloch
Facharzt für Neurochirurgie

SPRECHSTUNDEN

Montag:

10:00 bis 14:30 Uhr
Herr OA Dr. M. Sarfraz Baloch

Terminvergabe:

Telefon 02041/106 - 14 03
Fax 02041/106 - 14 09
E-Mail orthopaedie@mhb-bottrop.de
E-Mail unfallchirurgie@mhb-bottrop.de

WARTEZEITEN

Sowohl in der Notaufnahme als auch in den Sprechstunden kann es zu Wartezeiten kommen, dies versuchen wir im Interesse unserer Patienten so gering wie möglich zu halten.

Wir bitten um Ihr Verständnis und möchten Sie auf diesem Weg wissen lassen, dass uns nichts mehr daran liegt, als Sie schnellstmöglich zu behandeln.

IHR WEG ZU UNS



Das Marienhospital Bottrop liegt verkehrsgünstig am nördlichen Rand des Ruhrgebiets. Bereits von der Kirchhellener Straße können Sie das Krankenhaus gut sehen.

Für Ihr Navigationsgerät geben Sie bitte ein:
Josef-Albers-Straße 70
46236 Bottrop

Das Chefarztsekretariat sowie die Ambulanz finden Sie im 1. OG im Hauptgebäude.

Für dringende Notfälle melden Sie sich bitte in unserer Notaufnahme über die Tel. 02041 / 106-0. Gerne wird man Ihnen dort weiterhelfen.

KONTAKT

Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie, Hand- und Wiederherstellungschirurgie

Chefarztsekretariat Telefon (0 20 41) 106-14 01

Josef-Albers-Str. 70, 46236 Bottrop
Telefon (0 20 41) 106-0
Email: orthopaedie@mhb-bottrop.de

01/2022



Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität Duisburg-Essen

Klinikinformation



Klinik für
Unfallchirurgie u. Orthopädie
Hand- u. Wiederherstellungs-
chirurgie

Wirbelsäulenzentrum

Chefarzt
Priv.-Doz. Dr. med. Daniel Schmitz

Departmentleiter Wirbelsäulenzentrum
Dr. M. Sarfraz Baloch



Liebe Patientinnen, liebe Patienten,

durch die Implementierung eines Wirbelsäulen Zentrums hat die Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie ihr Behandlungsspektrum erheblich erweitert. Degenerative Erkrankungen und Verletzungen der Wirbelsäule bzw. Bandscheiben werden durch die Zusammenarbeit von neurochirurgischer und orthopädisch/unfallchirurgischer Expertise mit modernsten Verfahren angeboten.

Der Neurochirurg Dr. M. Baloch ist als Leiter des Wirbelsäulenzentrums eingesetzt und setzt sich als Experte für schwerwiegende Wirbelsäulenerkrankungen für die Erhaltung Ihrer Mobilität mit großem Engagement ein.

Wir legen großen Wert darauf, für Sie eine individuelle konservative oder operative Behandlungsmöglichkeit für Ihre Schmerzen zu finden.

Wir beraten Sie gerne nach einer Terminvereinbarung in unserer Sprechstunde.

Priv.-Doz. Dr. med. Daniel Schmitz

Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie
Hand- und Wiederherstellungschirurgie

Schwerpunkt:
Schmerzfremde
Mobilität

UNSER LEISTUNGSSPEKTRUM UMFASST DIE GESAMTE WIRBELSÄULE

- Konservative und mikrochirurgische Behandlung sämtlicher Bandscheibenvorfälle an der Lenden-, Brust- und Halswirbelsäule
- Mikrochirurgische Behandlung der Spinalkanalverengung (sog. Spinalkanalstenose) an der gesamten Wirbelsäule
- Stabilisierende Operationen bei Wirbelkörperbrüchen mit Schrauben-Stab-Systemen
- Stabilisierende und rekonstruktive Verfahren bei sog. Wirbelgleiten (z.B. TLIF, PLIF, ALIF) mit Bandscheibenersatz
- Behandlung der Wirbelsäulentumoren mit chirurgischer Resektion oder anderen Verfahren (z.B. Radiofrequenzablation der Metastasen)
- Ballon-Kypho- und Vertebroplastie bei osteoporotischen Frakturen mit Zementauffüllung
- Konservative und chirurgische Therapien bei Infektionen der gesamten Wirbelsäule
- Mikrochirurgische Behandlung der Nervenkompressionen an der Wirbelsäule
- Komplexe und mehrzeitige wirbelsäulenchirurgische Verfahren u.a. mit Wirbelkörperersatz oder -prothesen
- Konservative Therapien z.B. mit CT-gesteuerten PRTs, Physiotherapie und Schmerzmittelanpassung

Mikroskopische Eingriffe an der gesamten Wirbelsäule

Mit modernster Technik und dem dazugehörigen Know-how ausgestattet, können wir komplexere Eingriffe am Rückenmark und Nerven durchführen. Hiermit kann nicht nur die Lenden-, sondern auch die Halswirbelsäule operativ versorgt werden. In der Regel sind die Patienten am selben Tag wieder mobil und können laufen, sitzen und nach wenigen Tagen in ihr Zuhause zurückkehren. Unter dem Mikroskop können somit u.a. Tumore, Entzündungen, Verletzungen des Rückenmarks und der Nerven sowie Verschleißerkrankungen mit Bandscheibenvorfällen oder Spinalkanalstenose schonend und funktionser-

haltend operiert werden. Bei komplexeren Eingriffen am Rückenmark oder an den Nerven verwenden wir intraoperatives Neuromonitoring, um die Funktion dieser Strukturen während der Operation kontinuierlich zu überwachen. Das garantiert uns ein hohes Maß an Patientensicherheit.

Minimal-Invasive Therapien

Darunter zählen nicht nur Ballon-Kyphoplastie und Vertebroplastie sondern auch langstreckige Stabilisierungsoperationen an der Wirbelsäule, die über kleine Hautschnitte erfolgen können.

In den ersten beiden Verfahren wird Knochenzement über Hohlnadeln im gebrochenen Wirbelkörper eingebracht, welches innerhalb von Minuten aushärtet und die gewünschte Stabilität bietet. Die Patienten können nach solchen Eingriffen schnell wieder mobilisiert werden. Auch langstreckige und mehrsegmentale Stabilisierungsoperationen mit Schrauben-Stab-Systemen werden bei uns minimal-invasiv über ähnliche kleine Hautschnitte angebracht. Zusätzlich zu diesen Verfahren, verwenden wir ein neuartiges Verfahren zur Aufrichtung der osteoporosebedingten Brüchen der Wirbelsäule, sog. SpineJack.

Dieser Eingriff wird ebenfalls minimal-invasiv und damit sehr schonend durchgeführt. Oft ist somit eine große und offene Operation nicht mehr nötig.

Radiofrequenzablation

Die Radiofrequenzablation ist eine weitere minimal invasive und schonende Methode zur Behandlung von nicht operablen Tumoren in den Wirbelkörpern und den Knochen. Für die operative Behandlung von fortgeschrittenen metastasierten Tumoren bei begrenztem Erfolg einer Chemo- und Strahlentherapie, besonders bei den rückenmarksnahen Metastasen, ist das neue bildgesteuerte Therapieverfahren eine gute Ersatzmöglichkeit.

Ihre Gesundheit
ist unsere Aufgabe

Um dieses Ziel zu erreichen, entwickeln wir mit unseren
Patienten ein individuelles Behandlungskonzept.